

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/032/09-14**
Sitzungs-Tag: **14.05.2014**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:15 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsherrn Adolf Muhr

Hasenbein, Helmut

Oeynhausens, Uwe

Sontag, Johanna

Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

SPD:

Dauber, Theresia

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin

Wintermeyer, Paul

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Herr Dipl.-Ing. Schulze

Büro B.S.L., Soest
zu TOP 3.2.

Herr Dipl.-Ing. Engel

Kreis Höxter, Abt. Bauen u. Planen
zu TOP 3.5., 3.6.

Herr Dipl.-Ing. Scherhans

RSK Architekten, Brakel-Gehrden
zu TOP 3.3., 3.4.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,
StBOAR

Heger, Josef

Fachbereich 2 Bürgerservice, StAI

Kleinschmidt, Georg

Fachbereich 3, SG Bauverwaltung, StOI

Loermann, Norbert

Fachbereichsleiter 2 Bürgerservice, StAR

Nolte, Jörg

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau/
Tiefbau u. Grün, Verw.-Ang., Dipl.-Ing.

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Verkehrsangelegenheiten		
1.1. Antrag der UWG/CWG Ratsfraktion auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die K 19 im Ortsteil Schmechten, Kostenübernahme durch die Stadt Brakel		681/2009 -2014
Berichterstatter: FB 2		
2. Klimaschutz		
2.1. Klimaschutzkonzept der Stadt Brakel; Verlängerung des Projektzeitraumes für den Klimaschutzmanager		678/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
2.2. Verlängerung der Teilnahme am European Energy Award (eea)		679/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
3. Planungsangelegenheiten		
3.1. Stromtrasse "SuedLink"		671/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
3.2. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakels - 2. Bauabschnitt "Ostheimer Straße"; Planvorstellung		643/2009 -2014/1
Berichterstatter: FB 3/ Büro B.S.L.		
3.3. Umbau der ehem. Grundschule Gehrden zu einer Kindertageseinrichtung; Planvorstellung		672/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3/ Büro RSK		
3.4. Neubau einer Mensa für die Gesamtschule Brakel; Planvorstellung		673/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3/ Büro RSK		

3.5. Bebauungsplan Nr. 6 - 3. Änderung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel - Anpassung an die hergestellte Erschließungsanlage zwecks Beitragsabrechnung; Planvorstellung

669/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Kreis Höxter

3.6. Bebauungsplan Nr. 16 - 1. Änderung "Nethegaustadion" in der Kernstadt Brakel - Anpassung an die hergestellte Erschließungsanlage "Wetteren Straße" zwecks Beitragsabrechnung; Planvorstellung

670/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Kreis Höxter

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Es ist zu **TOP 3.1.** Folgendes **nachgesendet** worden:

- Vorlage als Ergänzung (zu Vorlage Nr. 671/2009-2014).

Öffentliche Sitzung

1. Verkehrsangelegenheiten

1.1. Antrag der UWG/CWG Ratsfraktion auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die K 19 im Ortsteil Schmechten, Kostenübernahme durch die Stadt Brakel

681/2009
-2014

Berichterstatter: FB 2

Der **Vorsitzende** erteilt **StAR Loermann** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt. Er verweist auf den vorherigen Haupt- und Finanzausschuss, in dem das Thema bereits diskutiert worden sei.

Um belastbare Zahlen zu bekommen, müssten zunächst aktuelle Zählungen vorgenommen werden, da sich ggf. eine geänderte Verkehrssituation ergeben habe.

Ratsherr Wintermeyer und **Ratsfrau Hograebe-Oehlschläger** befürworten den beantragten Überweg vor allem im Hinblick auf Kinder und ältere Menschen.

Es entsteht eine Diskussion um Priorität, Kostenaufwand und Notwendigkeit des Fußgängerüberweges.

Ratsherr Wintermeyer plädiert dafür, im Rat darüber abzustimmen.

Ratsherr Multhaupt weist darauf hin, der Kosten wegen, die noch näher zu bestimmen seien, könne im Bauausschuss nicht über diese Sache beschlossen werden.

Das **Plenum** schließt sich dieser Auffassung an.

2. Klimaschutz

2.1. Klimaschutzkonzept der Stadt Brakel; Verlängerung des Projektzeitraumes für den Klimaschutzmanager

678/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger bittet um Berichterstattung bzgl. des Erfolgs der Maßnahmen, an denen der Klimaschutzmanager mitgewirkt habe.

Ratsherr Multhaupt verweist auf eine Entscheidung im neuen Rat, da dieser den Manager für den Verlängerungszeitraum begleiten werde.

Ratsherr Hartmann macht deutlich, für ihn bestehe der Begriff „Klimaschutz“ nicht, und er glaube nicht an das allseits publizierte „Klima-Drama“. Brakel könne das Klima nicht schützen, jedoch energetische Maßnahmen zur Energieeinsparung usw. wie bislang entwickeln.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig:

Der Rat möge beschließen, dass die Verlängerung der beratenden Begleitung (Klimaschutzmanager) bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Brakel um weitere zwei Jahre beantragt wird.

Folgende ergänzende Maßnahmen werden neu in das IKK aufgenommen:

Handlungsfeld 1: Energieeffizienz/Erneuerbare Energien

- Ständige Aktualisierung der Co2 Bilanzen
- Verbesserung des Energieverbrauchs der städtischen Gebäude wie Stadthalle, Sporthalle, Rathaus, Schwimmbad pp.,
- Verbreitung von neuen ökologischen Technologien,
- Energiemanagement für Abwasser
- Energiemanagement in Vereinen/Verbänden
- Nach dem Bau eines neuen Nahwärmenetzes Synergien nutzen (weitere vorhandene Nahwärmenetze anschließen)

Handlungsfeld 2: Planen/Bauen/Beschaffen

- Weitere Energiesparwettbewerbe
- Verschiedene Aktionstage
- Gemeinsame Kampagnen (kreisübergreifender Klimaschutz)
- Green IT (Beschaffung von energie-/umweltschonenden Bürogeräten)

Handlungsfeld 3: Verkehr/Mobilität

- Mobilitäts- und Fuhrparkmanagement für Unternehmen und Kommune
- Klimafreundliche Mobilität für Schulen
- Elektromobilität im touristischen Bereich

Handlungsfeld 4: Öffentlichkeitsarbeit/Energieberatung

- Stromkampagnen
- Netzwerkaufbau mit kleinen/mittleren Unternehmen

2.2. Verlängerung der Teilnahme am European Energy Award (eea)	679/2009 -2014
---	-------------------

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, den Projektzeitraum für die Fortführung des „eea-Zertifizierungsverfahrens“ um weitere 3 Jahre zu verlängern, soweit Fördermittel des Landes zur Verfügung gestellt werden. Ein entsprechender Antrag ist zu stellen.

3. Planungsangelegenheiten

3.1. Stromtrasse "SuedLink"	671/2009 -2014
------------------------------------	-------------------

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt. Er erläutert auch die beiden im Raum stehenden Trassen „Mitte-West“ und „Mitte“.

Unterschiedliche Maßstäbe drängten sich bei näherer Betrachtung der Trassenentwicklung/ -Gegenüberstellung auf.

Ratsherr Hartmann stützt über die unterschiedliche Handhabung des Bürgers in NRW und Niedersachsen aufgrund des dortigen 400 m-Siedlungsabstandes, der nur in letztgenanntem Bundesland regionalplanerisch vorgesehen sei. Es gebe schließlich einen Gleichbehandlungsgrundsatz für die betroffenen Menschen.

Ratsherr Kruse erinnert daran, der einschlägige Antrag der Fa. TenneT für die Vorzugsvariante sei bei der Bundesnetzagentur noch nicht gestellt.

Beschlussvorschlag (Neufassung nach Ergänzung):

Der Bauausschuss beschließt einstimmig:

Die Stadt Brakel spricht sich aufs Schärfste gegen die Planung und Ausweisung der Vorzugstrasse Mitte-West im Rahmen des SuedLink-Projektes durch den Kreis Höxter und die Stadt Brakel aus und lehnt diese ab, da die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brakel elementar beeinträchtigt werden.

Die Fa. TenneT wird aufgefordert, die Alternativen der großräumigen Trassenrouten für das Gesamtprojekt SuedLink, ihre Bewertung und ihre Begründung für die Wahl des gewählten Vorzug-Korridors Mitte/West schriftlich der Stadt Brakel sowie dem Kreis Höxter offenzulegen sowie die entscheidungsrelevanten Unterlagen beizufügen.

Die Stadt Brakel unterstützt den Beschluss des Kreistages Höxter vom 10.04.2014 und beteiligt sich anteilig an den Kosten der fachlichen und rechtlichen Unterstützung.

3.2. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakels - 2. Bauabschnitt "Ostheimer Straße"; Planvorstellung

643/2009
-2014/1

Berichterstatter: FB 3/ Büro B.S.L.

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Schulze** das Wort, der die Planung ausgehend vom weit vorangeschrittenen ersten Bauabschnitt ausführlich vorstellt.

Es handele sich um einen niveaugleichen Ausbau mit einer leichten Ausweitung der Straße stadtauswärts, die Materialien blieben wie gehabt.

Das Gebäude mit der Hausnummer 14 sei eine ehemalige jüdische Synagoge. Diese solle durch eine Gedenktafel sowie im Bodenbelag - Schriftzug „Schalom“ - kenntlich gemacht werden.

StBOAR Gruppe erklärt, die Initiative zur Deklaration gehe von einigen Brakeler Bürgern sowie vom Heimat- und Museumsverein aus.

Ratsherr Wulff regt Außengastronomie an dieser Stelle an.

StBOAR Gruppe stellt diese Möglichkeit als räumlich sehr begrenzt dar.

Herr Schulze führt auf Anfrage aus, eine Schrägaufstellung der PKW im Straßenraum Richtung Rathaus laufe der beabsichtigten Anordnung nachhaltig zuwider und komme deshalb nicht infrage.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Mulhaupt möchte der Planung noch nicht zustimmen, sondern zunächst seine Fraktion beteiligen.

Dementsprechend wird einer leichten Veränderung des Beschlussvorschlages zugestimmt.

Beschluss (modifiziert):

Der Bauausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakels - 2. Bauabschnitt „Ostheimer Straße“ zur Kenntnis und schlägt dem Rat einstimmig vor, diese im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Bürgern vorzustellen.

3.3. Umbau der ehem. Grundschule Gehrden zu einer Kindertageseinrichtung; Planvorstellung

672/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Büro RSK

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Scherhans** das Wort, der die Objektplanung detailliert vorstellt und dabei insbesondere auf das Raumkonzept eingeht. Die Fassade bleibe nahezu unverändert.

Die Kosten hätten sich gegenüber der ursprünglichen Einschätzung 2012 für eine Gruppe von 330.000 € durch Mehrkosten für einen zweiten Gruppenraum und Zusatzkosten gemäß Forderungen des GUVV auf 405.000 € erhöht. Dabei sei der Innenausbau praktisch komplett zu erneuern. Die Kosten beinhalteten ebenso die dazugehörigen Außenanlagen.

StAl Heger sieht bei derzeit 34 Anmeldungen eine steigende Tendenz der Kinderzahlen. Ein Zuwendungsbescheid für die Maßnahme liege in Höhe von rd. 48.000 € vor.

Herr Scherhans nimmt kein Einsparpotenzial an.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig den Umbau der ehem. Grundschule Gehrden zur Kindertageseinrichtung und stimmt der vorgestellten Planung zu.

3.4. Neubau einer Mensa für die Gesamtschule Brakel; Planvorstellung

673/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Büro RSK

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Scherhans** das Wort, der den aktuellen Objektplanungsstand vorstellt.

In Kürze werde die Genehmigungsplanung fertig sein, ab September könnten dann die Auftragsvergaben erfolgen.

Auf Anfrage **Ratsfrau Hograebe-Oehlschlägers** betrage die Differenz zwischen „großer“ und „kleiner“ Lösung auf die Mensa bezogen 700.000 €. Auch regionale Küche könnte zum Tragen kommen.

Jedoch, so **StAl Heger**, verlange das Volumen des Mensabetriebs eine ordnungsgemäße Ausschreibung, bevor es später zu einem Bewirtschaftungsvertrag kommen könne.

Ratsherr Multhaupt begegnet der Mensa-Aufteilung skeptisch; seines Erachtens sollten mehr Kinder in einer Mensa gemeinsam essen können.

StBOAR Gruppe favorisiert das Bauantragsverfahren zunächst für die bisherige Lösung, danach könnte ggf. bereits in der nächsten Ausschusssitzung über eine eventuelle Aufstockung entschieden werden.

Herr Scherhans hält es für möglich, in ein bis zwei Jahren noch über eine Mensa-Aufstockung zu entscheiden. Eine solche sei gegenüber einer Erweiterung in der jetzigen Objektplanung bereits berücksichtigt und könnte technisch ohne Weiteres abgewickelt werden.

Auf Anfrage **Ratsherrn Hartmanns** erklärt **er**, dass durch das Einbahnstraßensystem die Bewegung der Schülerströme unproblematisch werde. Dabei basierten die Zahlen auf einem zweischichtigen Ablauf beim Essen.

Die **Sitzung wird** zwecks Diskussion der Objektplanung im Plenum **unterbrochen**.

StBOAR Gruppe bestätigt, eine Aufstockung wie beschrieben sei momentan bis einschließlich 2015 nicht haushaltstechnisch abgesichert.

Nach Meinungsäußerung der Fraktionen beantragt **Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** für ihre Fraktion, die Beschlussfassung auf die kommende Ratssitzung zu verschieben, um nochmals intern beraten zu können.

Der Antrag wird bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

<p>3.5. Bebauungsplan Nr. 6 - 3. Änderung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel - Anpassung an die hergestellte Erschließungsanlage zwecks Beitragsabrechnung; Planvorstellung</p> <p>Berichterstatter: FB 3/ Kreis Höxter</p>	<p>669/2009 -2014</p>
--	---------------------------

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Engel** das Wort, der die Planung vorstellt.

Auch die Ausbaubreite der Erschließungsanlage nördlich werde - in Ergänzung zur vorgestellten Planung - noch dem tatsächlichen Ausbau angepasst.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, den vorgestellten Planvorentwurf des Bebauungsplans Nr. 6 - 3. Änderung „Königsfeld Ost“ in der Kernstadt Brakel für das weitere Verfahren vorzusehen.

3.6. Bebauungsplan Nr. 16 - 1. Änderung "Nethegaustadion" in der Kernstadt Brakel - Anpassung an die hergestellte Erschließungsanlage "Wetteren Straße" zwecks Beitragsabrechnung; Planvorstellung

670/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Kreis Höxter

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Engel** das Wort, der die Planung vorstellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, den vorgestellten Planvorentwurf des Bebauungsplans Nr. 16 - 1. Änderung „Nethegaustadion“ in der Kernstadt Brakel für das weitere Verfahren vorzusehen.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

keine

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)